



Die Passionsblume.

Ob Ihr sie wohl kennt, die schöne Blume mit der herrlichen Blüte? Auf Wiesen und Feldern wächst sie nicht, und man findet sie meistens in den großen Glashallen, die man Treibhäuser nennt, wo es immer milde und warm ist, und wo deshalb die zartesten Pflanzen gezogen werden können.

Einmal blühte die Passionsblume am Fuße des Kreuzes auf Golgatha. Der liebe Heiland blutete aus den tiefen Wunden, die Ihm die Menschen geschlagen hatten, denen Er so vieles Gute gethan. Die Passionsblume blickte betrübt umher, ob sich denn keiner fände, der Mitleid mit dem armen Gefreuzigten hätte. Aber nein, es kam niemand. Das schmerzte die Blume sehr, und sie bemühte sich, von diesem Mitleide ergriffen, den Kreuzestamm zu umranken, um durch den Duft ihrer herrlichen Blüten dem sterbenden Gottesohn die Todesqual in etwa zu versüßen. Der göttliche Dulder sah ihr Bemühen, und über Seine Rüge flog ein sanftes Lächeln.

Er, der nie das geringste Gute unbelohnt läßt, verlieh der treuen Blume nun ein ewiges